

Ryhiner, Hans E.

Autor(en): **Baur, H.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Aarau	Baudirektion des Kantons Aargau	Wettbewerb für ein Wandgemälde in der Erdschlosshalle des neuen Frauenspitals	Künstler, die Aargauer Bürger oder seit 1. Juni 1931 im Aargau niedergelassen sind	30. November 1934	Juli 1934
Zürich	Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Neubau des Kantonsspitals und der Institute der medizinischen Fakultät der Universität Zürich	Architekten Schweiz. Nationalität im In- und Ausland sowie alle seit 1. Januar 1932 in der Schweiz ansässigen ausländischen Architekten	20. September 1934	August 1934
Solothurn		Neubau der Kantonsschule	Seit mindestens 1. Juni 1933 im Kanton niedergelassene, dort verbürgerte oder solche Architekten, die an der Kantonsschule Solothurn die Maturitätsprüfung bestanden haben	31. Oktober 1934	August 1934

Hans E. Ryhiner BSA †

Im schönsten Alter von erst 44 Jahren starb in Basel am 10. Juni 1934 nach langer schmerzlicher Krankheit Architekt BSA Hans E. Ryhiner. Damit ist ein Kollege von uns geschieden, der vielleicht weniger durch das Ausserordentliche seines Wirkens, als durch die seltene Lauterkeit, Geradheit und Einfachheit seiner Persönlichkeit eine schmerzliche Lücke im baulichen Schaffen Basels hinterlassen hat.

Nach Absolvierung seiner Studien an der Technischen Hochschule München arbeitete H. E. Ryhiner zunächst im Bureau seines Onkels, des Architekten Fritz Stehlin in Basel. Nach Kriegsende ging er für drei Jahre nach England, das in der Folge für seine Auffassung im Wohnbau mitbestimmend wurde, wofür das Wohnhaus, das er für sich erbaut hat, Zeugnis ablegt. Nach dem Tode von Architekt Stehlin übernahm er 1924 dessen Bureau, womit sich für ihn ein fruchtbares Wirkungsfeld eröffnete. Als erste grosse Aufträge fielen ihm der Neu- und Umbau der Basler Handelsbank in Basel, sowie der Umbau des Zürcher Sitzes des gleichen Institutes zu. Es folgte die Planbearbeitung und Bauleitung für die neue Markthalle, die Renovation des Sommerkasinos, die Wiederinstandsetzung der Ruine Reichenstein mit ihrem Innenausbau, sowie Wohlfahrts- und Bureaugebäude für die Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel. Als letzte und schönste Aufgabe beschäftigten ihn die Vorstudien für einen Neubau des Stadtkasinos, eine Aufgabe, deren Erfüllung er nicht mehr erleben durfte.

Für den BSA und insbesondere die Ortsgruppe Basel, in der er als Vorstandsmitglied und Säckelmeister wirkte, bedeutet der Tod Hans Ryhiners einen besonders schmerzlichen Verlust. Seine Unabhängigkeit und seine weiten Beziehungen einerseits, sein bescheidener und doch aufgeschlossener gerader Sinn andererseits machten



Burg Reichenstein,
ausgebaut von H. E. Ryhiner BSA †

ihn zu einem wertvollen und immer bereiten Verfechter der Grundsätze des BSA im beruflichen und öffentlichen Leben seiner Vaterstadt.

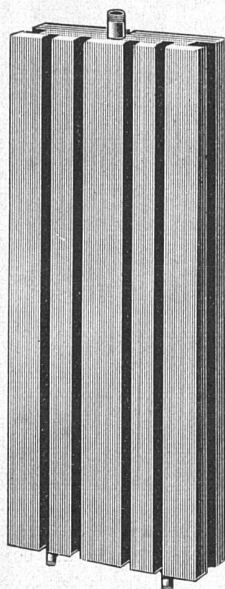
Alles Dunkle, Hinterhältige, Zweideutige war ihm instinktiv verhasst, und er konnte, wo es sich um solche Uebergriffe und Machenschaften handelte, heftige und scharfe Worte finden. Für die Zukunftsaufgaben, die dem BSA im allgemeinen und in Basel im besonderen harren, wäre sein Wirken, das eben erst begonnen hatte — er war auch Mitglied der Kommission der Allgemeinen Gewerbeschule — von grosser Tragweite geworden.

Den fröhlichen Kollegen Ryhiner haben die Mitglieder des BSA an der Elsässerfahrt, anlässlich der Basler Jahresversammlung — als deren «maitre de plaisir» er damals amtierte — kennengelernt; sein sonniger Humor überstrahlte selbst seine letzten schmerzreichen Wochen der Krankheit. Und auch den bescheidenen stillen Menschen: seine «Antrittsrede» damals in Ammerschwyr war ein Lob auf den gastlichen Boden Frankreichs, das sich nach seinen Worten auszeichne dadurch, dass hier jeder seine Arbeit still leiste, ohne gleich mit



Gesetzl. geschützte Marke

Expansions- gefäss



Modelle und Marke
gesetzlich geschützt

VORTEILE:
Grosse Heizfläche
Geringer Platzbedarf
Gefälliges Aussehen
Ersatz für einen
Radiator

Vorrätige Grössen:
30, 50, 75, 100, 125,
150 Liter
Extraanfertigung bis
400 Liter

Telephone: Hauptsitz Zürich 33.648
Filiale St. Gallen 23.18
Fabrik St. Gallen-Winkeln 80.56

Telegramme: Halbfabrikate Zürich

Briefadresse: A. G. Maurer, Stüssi & Cie.,
Postfach Bahnhof, Zürich

A. G. Maurer, Stüssi & Cie.
Zürich-St. Gallen

der Werbetrommel der Mitwelt von seinem vollbrachten Werke Mitteilung zu machen.

Hans Eduard Ryhiner ruhe in Gottes ewigem Frieden!

H. Baur

Burg Reichenstein

Ueber die letzte Arbeit von *H. E. Ryhiner* †, Arch. BSA, die auf Grund von Vorarbeiten von Arch. *Probst* durchgeführt wurde, ist soeben eine interessante Broschüre «Geschichte der Burg Reichenstein» von *Gottlieb Wyss* erschienen. Es handelt sich um die völlig singuläre Bauaufgabe, eine mittelalterliche Burgruine zu einem romantischen Feriensitz auf- und auszubauen, wobei der derzeitige Besitzer *Dr. J. Brodbeck-Sandreuter* verschiedene Basler Maler und Bildhauer zur Mitarbeit herangezogen hat.

(Wandmalereien und Brunnen nach Entwurf von *Niklaus Stöcklin*, Ofen mit Malereien von *Otto Plattner*, geschnitzte Treppenhäuser von *E. Fuchs* usw.)

Architekt Berlage †

Der hochverdiente holländische Architekt Dr. Hendrick Petrus Berlage (sein Hauptwerk: die Neue Börse in Amsterdam), ist in Rotterdam am 12. August im Alter von 78 Jahren gestorben.

Architekt Georg Metzendorf †

der Erbauer der von der Firma Krupp stiftungsweise errichteten Siedlung Margarethenhöhe bei Essen, einer der ersten grossen Kleinhauseinsiedlungen in Deutschland, ist im Alter von 60 Jahren am 3. August gestorben.

Schweizerischer Werkbund SWB

SWB-Tagung 1934

Die diesjährige Generalversammlung des SWB wird am 6. und 7. Oktober in der Umgebung von Locarno abgehalten werden. Die Einladung mit detailliertem Programm wird in der ersten Septemberhälfte an die Mitglieder zum Versand gelangen.

Die Bundesbahnen führen am 6. Oktober einen Extrazug mit sehr starken Taxermässigungen nach dem Tessin; die Rückreise kann, wie es bei solchen SBB-Veranstaltungen üblich ist, auch später mit gewöhnlichen Zügen ausgeführt werden.

SWB-Wanderausstellung «Planvolles Werben»

Das gesamte Ausstellungsmaterial (Prospekte, Plakate usw.) ist auf feste Kartons in der Grösse des Plakat-Weltformates montiert worden. Dadurch vereinfacht sich die Anordnung und Hängung des Materials sehr stark.

Die Ausstellung wird während des Septembers im Gewerbemuseum Aarau, im Oktober in Freiburg und im November in Zürich gleichzeitig mit der SWB-Weihnachtsausstellung der Ortsgruppe Zürich gezeigt werden.

str.